



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXCI. Vertrag der kurfürstlichen Kirchenvisitatoren mit dem Domstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde über die künftige Einrichtung des Gottesdienstes in der Stadt Tangermünde und im Dorfe Milterd, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

Das wir vns In allewege zu thune In vuller macht vorbehalten haben; So sollen vnd wollen wir, vnser Erben vnd nachkommen Inen ein viertel Jars des zuuorn vffkundigen vnd den darnach vff einen benomnten tagk sollen vnd wollen wir die obgemelte tausent gulden Reinisch an Muntz In berurter vnser Stadt Tangermundt Inen widder entrichten vnd bezalen lassen, Vnd wan obberurter Rath folcher Summe der Tausent gulden zur gnüge bezalt vnd vergnuget ist, Alsdan soll vns, vnseren Erben oder nachkommen gedachter Rath zu Tangermundt solch verschriben gerichte mit feiner nutzung, zugehorung vnd gerechtigkeit widerumb quidt, ledig vnd losz abetreten vnd vorlassen. Vnd das alle disse vorschriben punkt vnd Artickel woll sollen gehalten werden, So haben wir vor vns, vnser Erben vnd nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk dem gemelten Rath zu Tangermunde vnd Iren nachkommen des Raths vff Ir vnderthenig bitt dissen vnsern briff gegeben, der mit vnsern angehangenden Ingefigell verfigeldt worden zu Coln an der Sprew, am Sonntag Letare, anno etc. XLI.

Nach dem Copiaro des Churmärkischen Lehnsarchives No. 34 und 38, f. 121.

CXCI. Vertrag der kurfürstlichen Kirchensvisitatoren mit dem Domstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde über die künftige Einrichtung des Gottesdienstes in der Stadt Tangermünde und im Dorfe Miltterd, am 3. November 1541.

Zu wissen, als des durchlauchtigsten hochgebornen Fürsten vnd hern, hern Joachims, Marggraffen zu Brandenburgk, des heiligen Römischen reichs Ertzcamerer vnd kurfürsten vnd vnser gnedigesten vorordente visitatores dem Erwerdigen Capitell des stifts vfm schlosse zu Tangermünde hochgedachts vnser gnedigesten hern aufgangne gedruckte Cristliche kirchenordnung Vorkondigt, auch mit dem Capitel von bestellung vnd Vorforgung der pfarkirchen zu Tangermünde beredung gehabt, das sich darauff die visitatores mit dem Capitel endlichen volgender gestaltd vogleicht vnd abgeredt, also das das Capitel gemelte kirchenordnung zubalten angenommen, will auch derselben allenthalb in gedachtem stifte volgen, fleißig zur predig gehen, auch ane ergerung von gottes worte vnd der kirchenordnung reden vnd hinfüro alleine horas de tempore darin singen, vnd hochgedachten vnsern hern vntertheniglichen anlangen, das f. k. f. g. gnediglichen heuelhen mochten, Ine die reformirten collecten vnd gefenge de sanctis, wie es f. k. f. g. Im stifte zu Coln an der Sprew lassen halten, auch zuzuschicken vnd widerfarn zulassen, damit sie sich denselben gleichformigk halten mochten.

Nach deme dan die pfarre der stadt Tangermunde der probstey dieses stiftes vfm schlosse, Desgleichen die pfarre des Dorffs miltterd dem Capittel mit allem einkommen, gerechtigkeit vnd herligkeit eingeleibt vnd ingethan, Vnd aber die gelegenheit dieser zeit vnd leuffte erfordert, das gelarte vorstendige leute hinfüro zu bestellen, die gottes wort rein vnd clar predigen, auch die Christlichen Ceremonien alles vormoge hochgedachts vnser gnedigesten hern kirchenordnung begehnen mochten; haben darauff die visitatores sambt dem Capittel vor hochnützlich angefehen, das in die pfarkirche zu Tangermunde, jedoch eins Jeden probsts vnd Capitels prelatur,